
PROTOKOLL

Generalversammlung

2. März 2015, 20.00 – 21.10 Uhr

Mehrzweckraum, Schulanlage Lohn-Ammannsegg

Traktanden:	1. Begrüssung und Entschuldigungen
	2. Wahl der Stimmzähler
	3. Genehmigung des Protokolls der GV 2014
	4. Jahresbericht des Präsidenten
	5. Genehmigung Jahresrechnung 2014 inkl. Revisionsbericht sowie Entlastung der Verwaltungsorgane
	6. Vorstellung Tätigkeitsprogramm 2015
	7. Vorstellung und Genehmigung Budget 2015
	8. Demissionen / Wahlen
	9. Statutenrevision
	10. Verschiedenes

Anwesende: Gemäss Präsenzliste in der Beilage (12 Personen)

Vorsitz: Beat Wyler

Protokoll: Doris Aebi

Entschuldigt: Stefan Andres, Konrad Grüring, Tiziana Grüring, Roman Hofer, Martin Kohler, Isaak Reber, Toni Rösli, Barbara Suter

1. Begrüssung und Entschuldigungen

Der Präsident begrüsst die Anwesenden, insbesondere den heutigen Gast, die FDP-Ständeratskandidatin Marianne Meister. Er weist darauf hin, dass die Einladung im Anzeiger sowie im Internet veröffentlicht wurde. Auf der Website war auch die Traktandenliste einzusehen. Diese wird stillschweigend genehmigt.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wird Martin Müller bestimmt.

Alle Anwesenden sind stimmberechtigt; das absolute Mehr liegt deshalb bei 7.

3. Genehmigung des Protokolls der GV 2014

Das Protokoll der letztjährigen GV wurde auf der Website veröffentlicht. Dazu gibt es keine Wortmeldungen. Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

- Der Präsident hält in seinem Rückblick fest, dass 2014 kein sehr ereignisreiches Jahr war. Aus organisatorischen Gründen fand kein Frühstück auf dem Bauernhof statt, und mangels passender aktueller Themen in der Gemeinde wurde auch auf die Durchführung von Lohner Gesprächen verzichtet. Der Bänzenjass hingegen konnte wie gewohnt durchgeführt werden und erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Bei konstanten Teilnehmerzahlen konnte dieses Jahr eine

spürbare Verjüngung festgestellt werden. Auch hat sich der Veranstaltungsort Atelier Bovet bewährt und wird voraussichtlich beibehalten.

- Im Januar und im November ist je eine Ausgabe von 5 Minuten erschienen. Leider wurde das Ziel, diese Publikation selbstfinanzierend zu gestalten, nicht ganz erreicht.
- Infolge der Umstrukturierung der Kantonalpartei zur Mitgliederpartei und gemäss Auftrag der GV 2014 hat der Vorstand der FdP Lohn-Ammannsegg die Statuten überarbeitet, die heute zur Genehmigung vorliegen.
- Schliesslich bedankt sich der Präsident beim Vorstand für die gute und zuverlässige Mitarbeit.

5. Genehmigung Jahresrechnung 2014 inkl. Revisionsbericht sowie Entlastung der Verwaltungsorgane

Die Rechnung wird durch den Kassier Andreas Kilchenmann präsentiert. Sie schliesst relativ erfreulich ab, da nicht viele Anlässe stattfanden. Das Sponsoring von 5 Minuten hat dieses Jahr die Kosten nicht ganz gedeckt. Die Gönnerbeiträge beliefen sich 2014 auf 4790 Franken. Es fällt auf, dass früher öfter grössere Beiträge gespendet wurden, die heute eher ins Sponsoring von 5 Minuten fliessen. Auch ist es offensichtlich schwierig, jüngere Leute als Mitglieder oder Gönner einer Partei zu gewinnen. Einem Aufwand von 5064.61 Fr. steht ein Ertrag von 6278.45 Fr. gegenüber; es resultiert also ein kleiner Gewinn von 1213.00 Franken.

Es gibt keine Fragen zur Rechnung.

Die Bilanz präsentiert sich ebenfalls positiv. Das Vermögen hat im Berichtsjahr um leicht zugenommen, einige Kreditoren sind noch ausstehend. Die Partei ist nach wie vor gut finanziert. Es ist aber wichtig, dass sie jedes Jahr Gewinn erwirtschaftet, weil in Wahljahren die Ausgaben höher sind.

Vermögensstand am 01.01.2014	Fr. 24'659.67
Ertragsüberschuss 2014	Fr. <u>1'213.84</u>
Vermögen am 31.12.2014	Fr. 25'873.51

Die Rechnung wurde am 24.02.2015 kontrolliert. Die Revisoren bestätigen, dass die Rechnung der FDP Lohn-Ammannsegg, abgeschlossen per 31.12.14, ordnungsgemäss geführt und das vorhandene Vermögen einwandfrei nachgewiesen ist. Sie beantragen der GV, die Rechnung zu genehmigen sowie dem Vorstand und dem Kassier Decharge zu erteilen.

Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Der Präsident dankt dem Kassier für seine Arbeit.

6. Vorstellung Tätigkeitsprogramm 2015

2015 sollen wieder alle traditionellen Anlässe durchgeführt werden. Das Frühstück auf dem Bauernhof wird am 21. Juni auf dem Rütifeldhof stattfinden. Der Bänzejass ist am 1.12. im Atelier Bovet geplant. Für diese Anlässe soll vermehrt Werbung gemacht werden. Sie sollen sich nicht nur an Einwohner unserer Gemeinde richten; auch benachbarte Ortsparteien sollen ausdrücklich zum Mitmachen und/oder Mithelfen eingeladen werden.

Es sind wieder zwei Ausgaben 5 Minuten geplant, die erste im Mai vor den Abstimmungen und die zweite im Herbst, möglichst noch vor den nationalen Wahlen.

Für Lohner Gespräche bestehen noch keine konkreten Pläne; vorstellbar wäre ein Anlass in Zusammenhang mit den Wahlen.

Im Hinblick auf die Wahlen im Oktober werden voraussichtlich Aktivitäten stattfinden. Näheres dazu wird zu gegebener Zeit mitgeteilt.

Als weiterer möglicher Anlass könnte ein Besuch im Bundeshaus, wenn möglich mit Teilnahme eines FDP-Vertreters im eidgenössischen Parlament, ins Auge gefasst werden. Es liegen aber noch keine konkreten Daten vor.

Das Tätigkeitsprogramm wird zur Kenntnis genommen.

7. Vorstellung und Genehmigung Budget 2015

Der Kassier stellt das Budget 2015 vor. Da er keine Abgrenzung macht und die Briefe an die Gönner im Dezember verschickt werden, werden die Gönnerbeiträge zum Teil im alten und zum Teil im neuen Jahr verbucht. Es ist schwieriger geworden, Gönner zu finden, da das Interesse an Parteien allgemein nachlässt. Deshalb ist es wichtig, dass Anlässe gut finanziert werden und nicht noch Defizite erzielen.

5 Minuten soll weiterhin durch Sponsoren finanziert werden und selbsttragend sein.

Für Wahlen und Abstimmungen wurden 2000.00 Fr. Aufwand budgetiert. Schwierig zu budgetieren sind die Abgaben an Amtei- und Kantonalpartei, die von der Anzahl Mitglieder und der Anzahl Delegierten abhängig sind. Eigentlich möchte die FDP Lohn-Ammannsegg ihre heutige Stärke in der Kantonalpartei halten. Da noch nicht feststeht, ob die Ortspartei auch eine Mitgliederpartei werden wird, hat der Kassier einen Betrag im bisherigen Rahmen eingestellt (5000.00 Fr.). Es wird kurz über Gönner- und Mitgliederbeiträge und deren Höhe diskutiert.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

8. Demissionen

Der Präsident teilt mit Bedauern mit, dass Rolf Bischoff von seinen Parteiämtern demissioniert. Er würdigt dessen langjährige wertvolle Mitarbeit in verschiedensten Funktionen. Unter anderem hat sich Rolf immer um die Publikationen sowie die fotografische Dokumentation von Anlässen gekümmert. Mit seinem Weggang geht viel Wissen verloren und er wird eine grosse Lücke hinterlassen.

Da kein Nachfolger vorhanden ist, muss auch keine Wahl durchgeführt werden. Dies nimmt der Präsident zum Anlass, darauf hinzuweisen, dass sich der Vorstand dringend verjüngen sollte. In zwei Jahren stehen Gemeindewahlen an, wo verschiedene Leute ersetzt werden müssen, die lange Jahre im Dienst der Gemeinde standen. Bis dahin sollte die Aufstockung und Verjüngung erfolgt sein. Wichtig ist auch die Vernetzung in der Gemeinde, die bei verschiedenen aktuellen Vorstandsmitgliedern nicht so stark gegeben ist.

9. Statutenrevision

An der letzten GV wurde beschlossen, dass der Vorstand neue Statuten für eine Mitgliederpartei ausarbeiten und vorlegen soll. Der Entwurf der neuen Statuten wurde auf der Website aufgeschaltet und liegt an der GV auf. Die Organisationsstruktur wurde geklärt und vereinfacht, indem Organe mit klaren Verantwortlichkeiten bezeichnet wurden.

Trotz der neuen Form als Mitgliederpartei werden die Sympathisanten weiterhin eine wichtige Rolle haben. Sie sind unsere Wähler, tragen zur Finanzierung bei und sind deshalb ein wichtiger Kernbereich. Der Präsident geht die Statuten Artikel für Artikel durch. Zu Artikel 11 Absatz 4, Stimmberechtigung, entspinnt sich eine längere Diskussion darüber, ob Gönner und Sympathisanten stimmberechtigt sein sollen. Schliesslich wird einstimmig folgender neuer Wortlaut beschlossen:

Art. 11 Absatz 4: „Stimmberechtigt sind die Mitglieder der FdP.Die Liberalen Ortspartei und die ortsansässigen Sympathisanten.“

Die so angepassten Statuten werden ohne Gegenstimme angenommen.

Festlegung des Mitgliederbeitrags

Der Präsident beantragt einen Mitgliederbeitrag von 50.00 Franken für 2015. Dieser Betrag muss an der nächsten GV überprüft und allenfalls neu festgelegt werden.

Dieser Antrag wird ebenfalls ohne Gegenstimme angenommen.

10. Verschiedenes

Der Präsident weist erneut darauf hin, dass im Vorstand Personalbedarf besteht. Insbesondere ist das Amt des Vizepräsidenten weiterhin vakant. Nach dem Rücktritt von Rolf Bischoff muss auch ein neuer Delegierter gefunden werden. Ebenfalls vakant ist das Amt des Delegierten der FdP Wasseramt bei der FdP Schweiz. Der Präsident bittet alle Anwesenden um Mithilfe bei der Suche nach geeigneten

Interessenten.

Anschliessend ergreift Rolf Bischoff das Wort und dankt dem Präsidenten für seine Arbeit und sein Engagement.

Der statutarische Teil der GV endet um 21.10 Uhr.

Lohn-Ammannsegg, 15. Mai 2015

Der Präsident:

Für das Protokoll:

Beat Wyler

Doris Aebi